

Leinen

In der Feuerwehr werden drei Arten von Leinen verwendet

→ **Feuerwehrleinen:**

dienen als Rettungs-, Sicherungs- und Signalleine sowie sonstigen unmittelbar mit dem Einsatz in Zusammenhang stehenden Zwecken



→ **Mehrzweckleinen:**

sind rot eingefärbte Leinen, die zum Beispiel als Ventilleine, Absperrleine oder Bindeleine verwendet werden



→ **Kernmantelseile:**

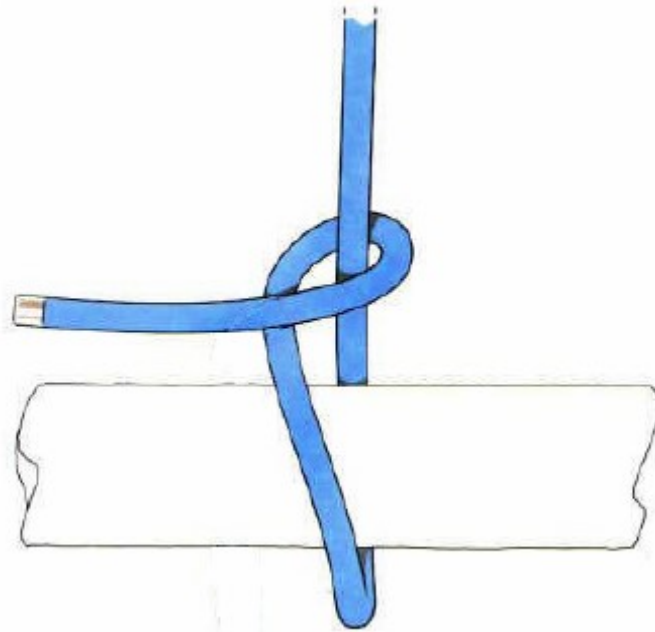
werden zur Sicherung in absturzgefährdeten Bereichen verwendet. Bei dieser Tätigkeit kommen vorwiegend dynamische Seile zur Anwendung



Grundsätze:

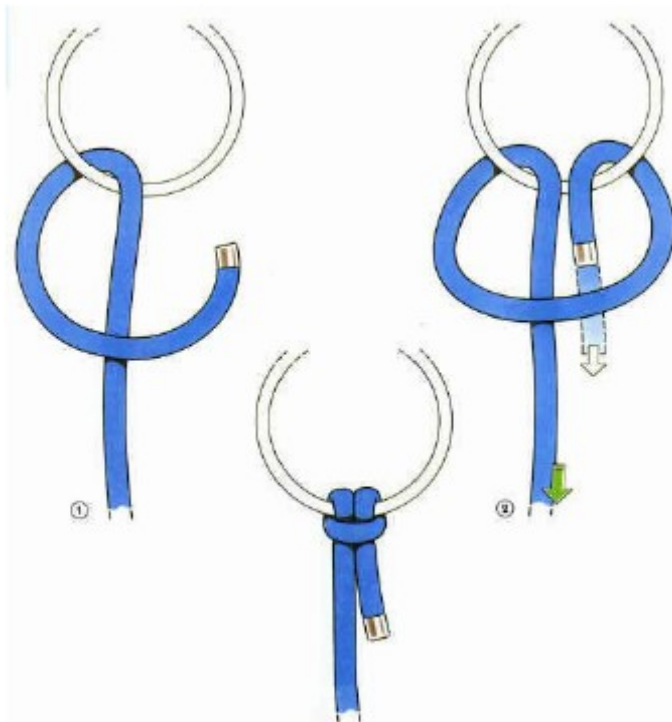
- **Rot eingefärbte Leinen dürfen nicht zur Menschenrettung eingesetzt werden!**
 - **Leinen und Seile sind vor und nach Gebrauch auf Beschädigungen zu prüfen!**
 - **Leinen und Seile nicht über scharfe Kanten ziehen! -> eventuell Kantenschutz anbringen!**
 - **Nicht auf Leinen oder Seile treten!**
 - **Leinen und Seile nicht in Kontakt mit Säuren, Laugen oder anderen Flüssigkeiten bringen, die es beschädigen könnten!**
 - **Knoten nach Gebrauch wieder entfernen!**
 - **Nasse Leinen und Seile erst trocken, bevor sie wieder verpackt werden.**
-

Knoten und Stiche – Halbschlag



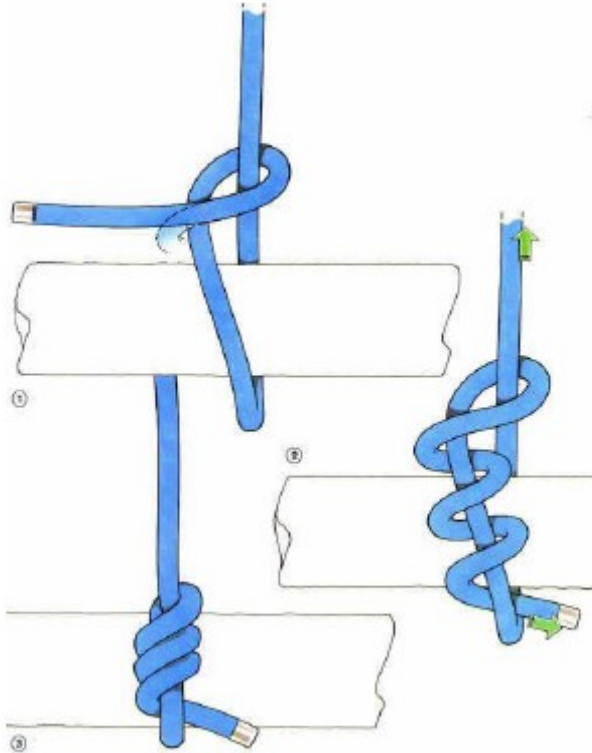
Der Halbschlag dient zum Beispiel zum Führen von Geräten beim Hochziehen, sowie zum Einbinden von Personen auf Krankentragen oder zur Sicherung der Saugleitungen

Knoten und Stiche – Doppelter Ankerstich



Der Doppelte Ankerstich dient unter anderem zum Befestigen von Geräten beim Hochziehen

Knoten und Stiche – Zimmermannsschlag

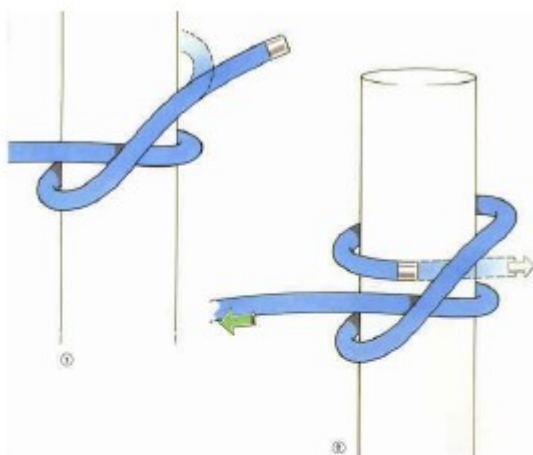


Der Zimmermannsschlag ist ein Befestigungsknoten.

Er dient zum Beispiel zum Anbringen von Sicherungs- oder Signal-Leinen (Atemschutztrupp) und zum Hochziehen von Geräten

Reißfestigkeit ca. 70 %.

Knoten und Stiche – Mastwurf

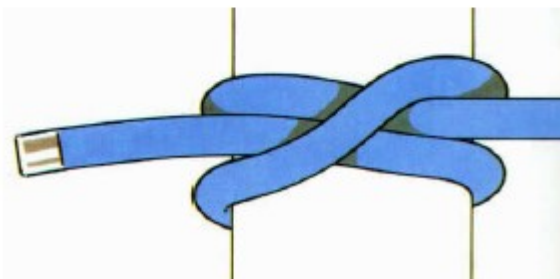


Der Mastwurf ist ein Befestigungsknoten.

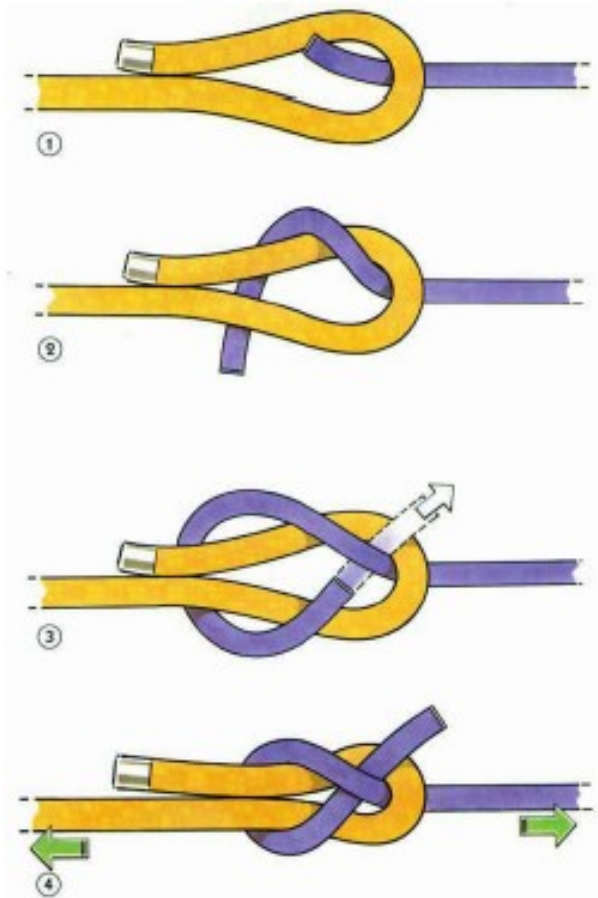
Er wird benutzt um eine Leine fest an einem Pfosten zu befestigen, zum Hochziehen von Gegenständen (Strahlrohr, Axt, Leiter, usw.) und zum Sichern der ausgezogenen Schiebleiter.

Der Mastwurf ist generell durch einen Spierenstich zu sichern

Reißfestigkeit: 60 .. 80 %



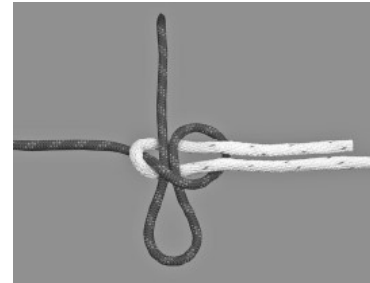
Knoten und Stiche – Schotenstich



Verbinden zweier Leinen, auch unterschiedlicher Stärke.

Bei stark unterschiedlichen Leinen, Feuchtigkeit oder starker Belastung sollte der doppelte Schotenstich verwendet werden.

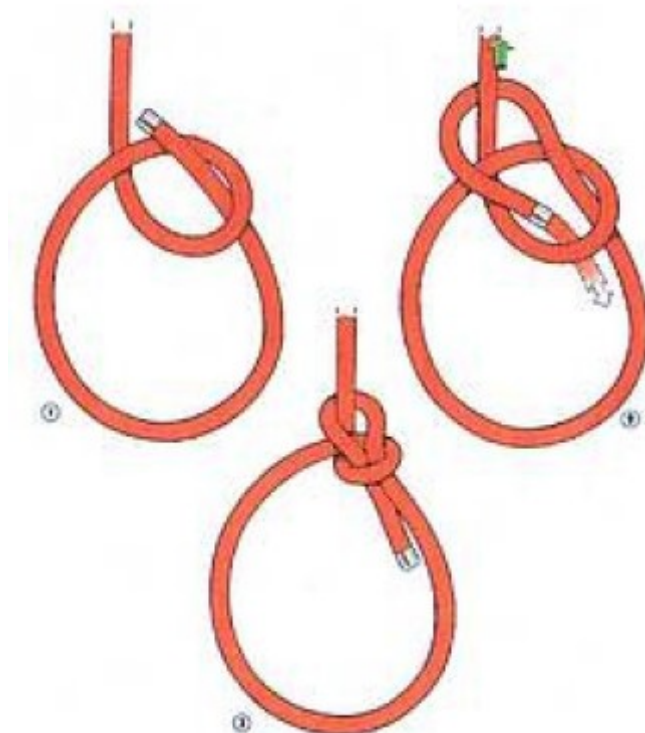
Der Schotenstich kann auch mit einer Aufzugschlaufe versehen werden



Eventuell ist der Schotenstich mit einem Spierenstich zu sichern

Reißfestigkeit ca. 55 %

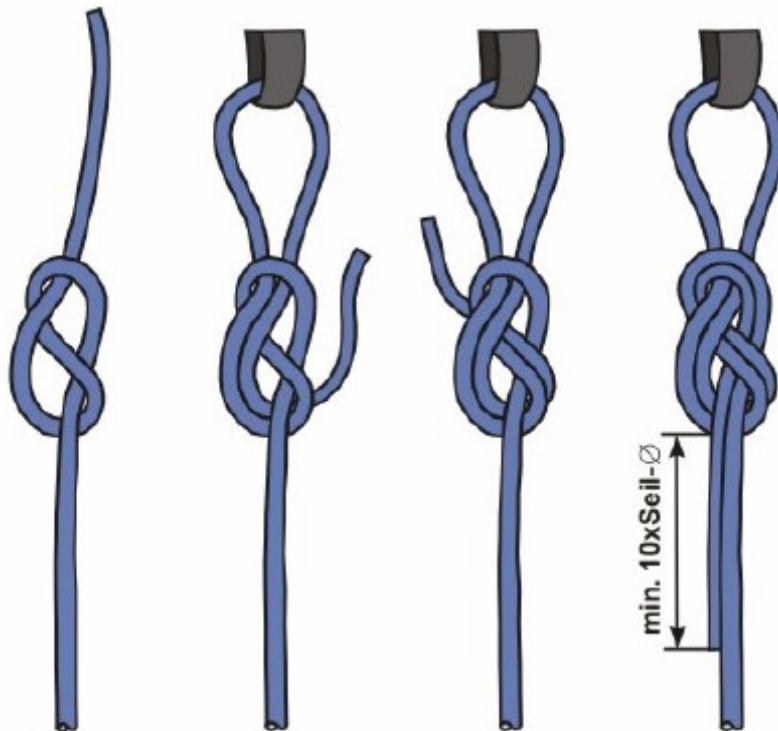
Knoten und Stiche – Pfahlstich



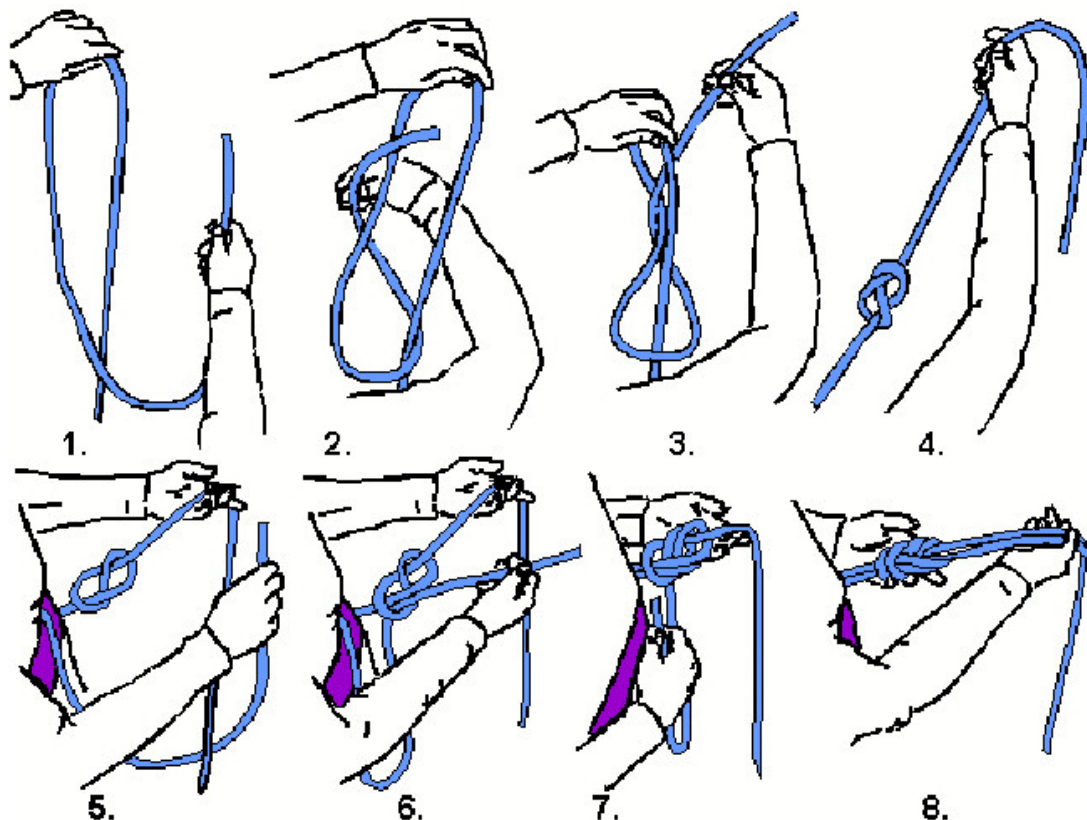
Der Pfahlstich dient zum Befestigen von Seilen und als Befestigungsknoten in Verbindung mit dem Rettungsknoten/ Brustbund. Dabei wird er mit einem Spierenstich gesichert.

Er hat beim Rettungsknoten den Kreuzknoten abgelöst

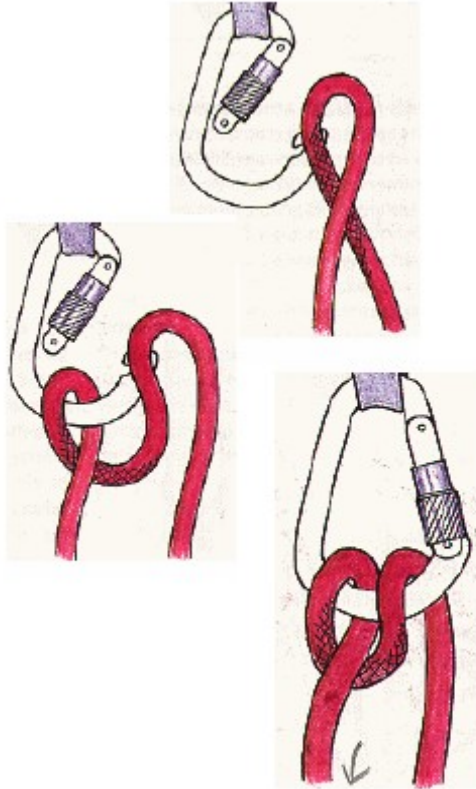
Knoten und Stiche – Achterknoten



Zum Festlegen des Leinenendes am Auffanggurt oder Festpunkt und zum Herstellen einer Schlaufe in der Leine (um dort einen HMS-Karabiner einzuklinken) - mit doppelt gelegter Leine. Der Achterknoten ist an den Festpunkten und am Auffanggurt mit Spierenstich zu sichern.



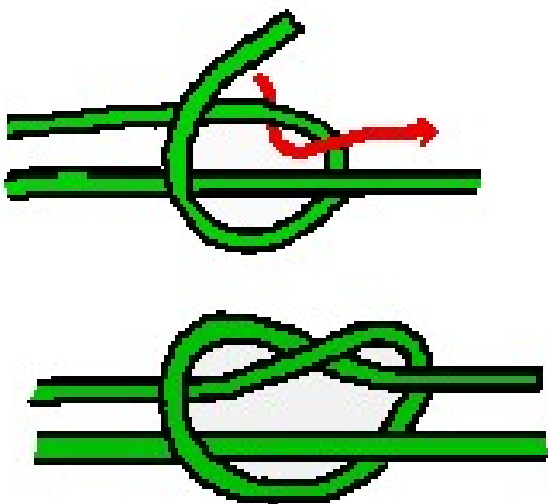
Knoten und Stiche – Halbmastwurf



Der Halbmastwurf wird (insbesondere in Verbindung mit HMS-Karabiner im Kernmantelseil) als dynamische Sicherung zum Abseilen, Halten oder Auffangen verwendet.

Der Halbmastwurf kippt im HMS-Karabiner immer auf die richtige Seite. (Er kehrt sich unter Last selbst um)

Knoten und Stiche – Spierenstich



Der Spierenstich dient zum Sichern einer Leine gegen Lösen.

Der Spierenstich hat den Halbschlag als Sicherung beim Rettungsknoten abgelöst.

Hier der Spierenstich als Sicherung.

Anwendungen von Knoten und Stichen im Bereich der Feuerwehr

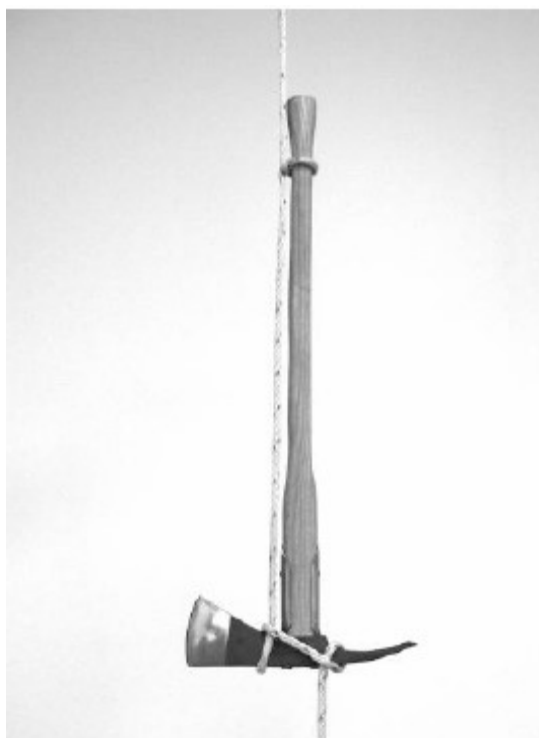
Sicherung von Geräten – **Strahlrohr**



Das Einbinden des Strahlrohres mit angekuppeltem Schlauch erfolgt durch einen Mastwurf oder Doppelten Ankerstich und einen zusätzlichen Halbschlag am Mundstück des Strahlrohres.

Das Abhalten vom Gebäude erfolgt mit dem Schlauch oder dem Seil

Sicherung von Geräten – **Feuerwehraxt**



Verwendet werden Mastwurf und Halbschlag.

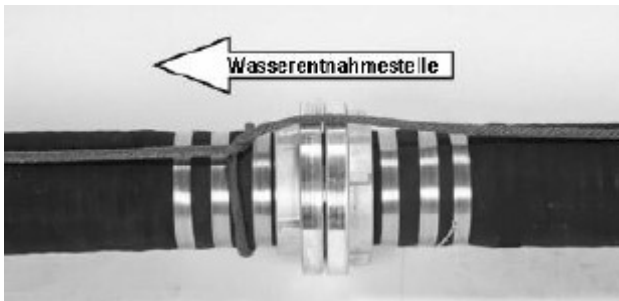
An Stelle des Mastwurfes kann auch ein Doppelter Ankerstich benutzt werden

Das Abhalten vom Gebäude erfolgt mit dem freien Seilende

Sicherung von Geräten – Saugleitung



Zur Befestigung des Saugkorbes verwendet man einen Zimmermannsschlag oder einen Mastwurf mit einem Spierenstich als Sicherung



Jeder Saugschlauch wird mit einem Halbschlag gesichert. Es ist darauf zu achten, dass das Ende an einem dafür geeigneten Festpunkt festgebunden wird

Sicherung von Geräten – Druckschläuche



Bei Vornahme von Druckschläuchen an Außenfronten oder in Treppenträumen sind diese an geeigneten Festpunkten durch Seilschlauchhalter oder Feuerwehrleine zu sichern.

Man verwendet dazu am Festpunkt Mastwurf mit Spierenstich als Sicherung. Doppelter Ankerstich am Schlauch

In Treppenträumen muss andernfalls die Leitung auf der Treppe verlegt werden.

Sicherung von Personen - Brustbund

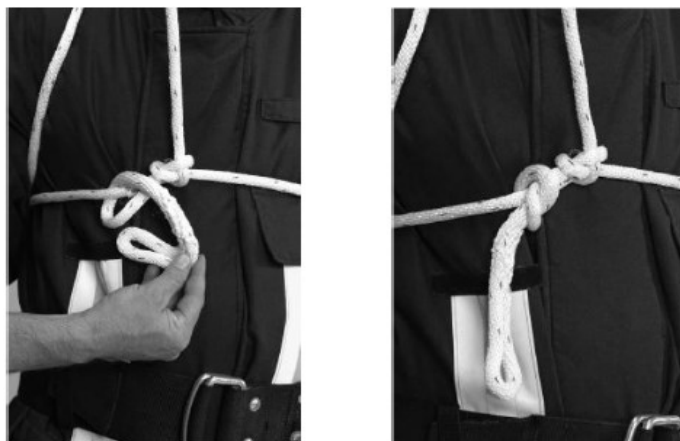
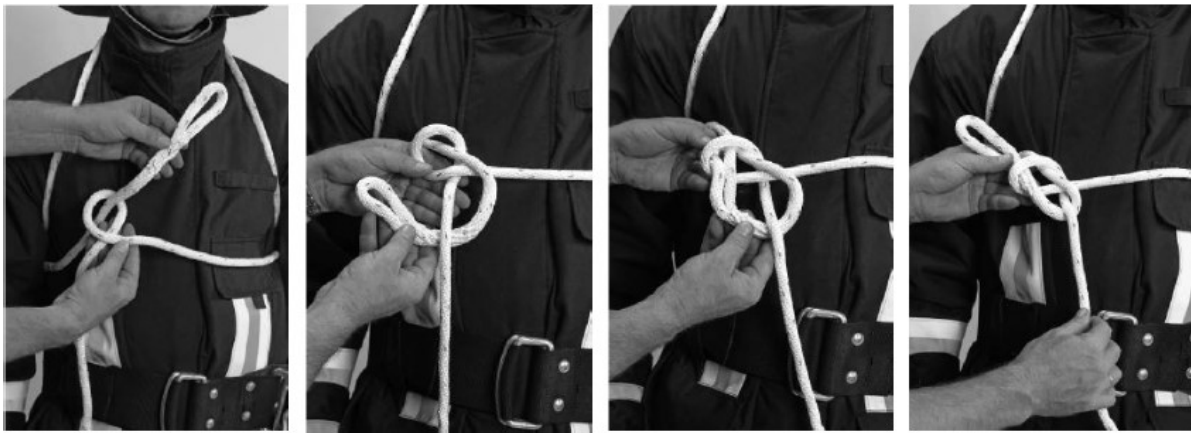


Vorderansicht

Rückenansicht

Die Feuerwehrleine wird dem zu haltenden Feuerwehrangehörigen um den Nacken gelegt und so nach vorn geführt, dass das freie Leinenende den Boden berührt (siehe Vorderansicht!).

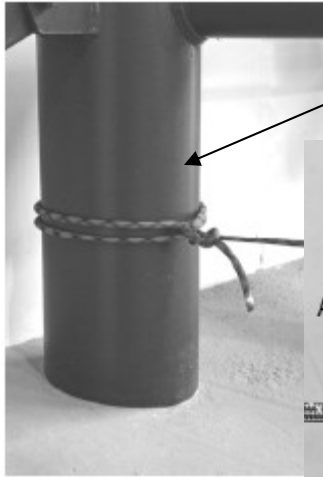
Beide Enden werden unter den Armen zum Rücken geführt und dort gekreuzt (siehe Rückenansicht!) und wieder unter den Armen nach vorne geführt



Der Bund wird durch einen Pfahlstich über der Brust straff sitzend geschlossen und durch einen Spierenstich gesichert.



Sicherung von Personen – Gerätesatz Absturzsicherung



Das Kernmantel-Dynamikseil wird an einem geeigneten **Anschlagpunkt** mittels Mastwurf angeschlagen und zusätzlich mit einem Spierenstich gesichert.

